

Antwort zu Frage 5

Die richtigen Antworten zur fünften Frage sind

e.) und f.). Um Gebärdensprache zu verstehen, muss man sie – wie alle anderen Sprachen auch – gelernt haben. Beim Verstehen sieht man dem Gesprächspartner ins Gesicht und der Fokus des Sehens ist auf den Mund und die Augen ausgerichtet. Die Bewegungen der Hände nimmt man im erweiterten Gesichtsfeld trotzdem wahr.

Zu b.) Die Antwort, dass man Gebärdensprache nur verstehen kann, wenn man taub geboren worden ist, kann nicht richtig sein. Das würde bedeuten, dass man zum Beispiel Spanisch auch nur dann lernen kann, wenn man als Spanier geboren worden ist.

Zu c.) Die Antwort, dass man Gebärdensprache von den Lippen ablesen kann, ist ehrlich gesagt ziemlicher Blödsinn. Von den Lippen kann man nur Lautsprachen ablesen, Gebärdensprachen werden ja gar nicht ausschließlich mit dem Mund artikuliert. Man nennt das Ablesen heutzutage auch nicht mehr Ablesen, sondern Absehen, da es sich nicht um ein Lesen im eigentlichen Sinn handelt. Ein Grund dafür ist, dass keine 1:1-Zuordnungen zwischen Mundbewegungen und Lauten oder Silben bestehen. Es wird geschätzt, dass deshalb ca. 30% des Absehens erraten werden muss.

Zu d.) Würde man versuchen, den Bewegungen der Hände mit den Augen zu folgen, wäre das sehr anstrengend und verwirrend. Man könnte den Sinn des Gebärdeten überhaupt nicht erfassen. Gebärden bestehen auch nicht nur aus Handbewegungen (siehe Frage 10 „Was sind Gebärden?“).